

Kurzbiografien

Anne-Sophie Fenner, geboren und aufgewachsen in der Schweiz. Ausbildung zur Bühnentänzerin an der CH-Tanztheater Schule und weiteres Studium des Tanzes in New York. Anschliessend tanzt sie 15 Jahre lang in der freien Tanzszene Zürich. Als Dozentin für Modernen Tanz unterrichtet sie zehn Jahre an der Zürich-Tanztheater-Schule. 2005 gründet sie ihr Ensemble „flowingdancecompany“. Musik ist ein wichtiger Bestandteil ihres künstlerischen Schaffens und so liebt sie die Zusammenarbeit mit Live Musikern in ihren Stücken, die somit oftmals gleichzeitig den Boden wie auch die Quelle der Inspiration des Stückes ausmachen.

“Für mein neues Stück wurde ich von Menschen aus allen Zeiten und Kulturen inspiriert, die sich in die Einsamkeit zurückgezogen haben, um über das Leben nachzudenken. Dabei interessiert mich die Umsetzung der Gedanken, das gesprochene und geschriebene Wort in den Tanz. “

Sandra Klimek Ausbildung zur Tänzerin in Warschau, Rotterdam und Frankfurt. Sie tanzt 2012-2014 im Stadttheater St.Gallen. Zuvor tanzt sie am Staatstheater Darmstadt und in der Trust Dance Company in Seoul. Sie arbeitet mit diversen renommierten Choreografen u.a. mit William Forsythe, Dieter Heitkamp, Marcel Leemann, Philip Egli, Marco Santi und anderen. Ab 2014 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin bei verschiedenen Kompanien in der Schweiz. Seit 2016 ist sie Mitglied bei der erfolgreichen St. Galler Kompanie ‚Rotes Velo‘.

“I think every human at some point of life goes through some hermit moments, with all the questions life and the universe open to us. It is very special for me to dive into a hermits world and share his thoughts and dilemmas using the most expressive language existing - dance.“

Sina Nikolaus ist freischaffende Tänzerin, Artistin, Tanz- und Bewegungspädagogin. Sie studiert Klassisches Ballett am Badischen Staatstheater Karlsruhe und zeitgenössischen Tanz an der Palucca Schule Dresden und Bewegungspädagogik am Franklin Institut in Uster, CH. Sie tanzt an mehreren Theatern, u.a. am Badisches Staatstheater Karlsruhe, Semperoper Dresden, Theater Neustrelitz, und in verschiedenen Projekten in der Schweiz, New York, im Balkan, Ukraine und Indien. Durch ihre vielen Reisen und Forschungen sammelt sie Erfahrungen in verschiedenen Tanzstilen und Methoden. Seit einiger Zeit beschäftigt sie sich mit zeitgenössischem Zirkus in Verbindung mit Tanz.

“Es ist dieses „alleine mit sich selber sein“, ganz ohne Einfluss von aussen, das mich am Eremitenleben so interessiert. “

Elisa Schreiber wohnt und arbeitet als freischaffende Tänzerin in New York City. Ihren Bachelor of Arts macht sie an der Duke University. Nach der Ausbildung wird sie mehrfach eingeladen Solowerke von Anna Sokolow, Doris Humphrey und Jose Limón zu zeigen. Für folgende in New York basierte Kompanies tanzt sie regelmässig: 277 Dance Project, Dance by Alan Danielson, Sokolow Dance/Theatre Ensemble, Dance Heginbotham und bei der renommierten Limón Company. 2009 beginnt die Zusammenarbeit mit Anne-Sophie Fenner. Sie unterrichtet regelmässig am Limón Institute, beim Peridance und dem Marymount Manhattan College in New York.

"As an artist, there are times when you have to leave everything you know behind to find something new and honest. That's what this process and this show is about for me."

Laura Witzleben lebt und tanzt in Berlin. Studium für Bühnentanz an der Kunsthochschule Arnhem. Ihr erstes Engagement führt sie nach Rom, wo sie mit Tänzern des Forsythe Ensemble und Pina Bausch arbeitet. In Holland tanzt sie drei Jahre lang in namhaften Kompanies. Danach als Solistin an das Ballett des Staatstheaters Darmstadt. Es folgen diverse Engagements und Residenzen. Stipendien für Workshops mit Batsheva Dance Company und Recherchearbeit mit Emanuel Gat. Zur Zeit in arbeitet sie in verschiedenen Produktionen und kreiert eigene Choreografien. Mit ihrer jüngsten Choreografie „Don't smoke under water“ besetzt sie den 1. Platz am Solo/Duo Festival im Mai 2017.

"Die Erfahrung von Einsamkeit, Alleinsein und Gemeinsamkeiten fasziniert mich am Lebensweg des Eremiten."

Diane Gensch studiert an der Fontys Hoogschool voor de Kunsten in Tilburg, Holland, sowie am Royal Conservatory of Dance in Antwerpen und schliesst mit einem Bachelor of Performing Arts in Dance ab. Seither ist sie in verschiedenen Bühnenproduktionen, als auch in interdisziplinären und Side Specific Performances von bollwerk, Theresa Rothemberg und dogwolf in In- und Ausland zu sehen. Ihr Solostück ‚NaNa‘ wurde mehrfach ausgezeichnet und an zahlreichen Festivals gezeigt. Zur Zeit ist sie auf Tournee mit einer Produktion von Teresa Rotemberg. Für die compagnie anne-sophie fenner tanzt sie seit 2011.

"alleinseinistgemeinsameinssein"

Johannes Schwendinger stammt aus Bregenz, wo er mit 14 Jahren im Festspielhaus als Hirte in Puccinis ‚Tosca‘ debütiert. Parallel zum Besuch des Musikgymnasiums in Feldkirch belegt er am Vorarlberger Landeskonservatorium Violine und Sologesang. An der Universität für Musik Wien erlangt er sein Magister artium für Oper und Musiktheater und studiert im Masterstudiengang Lied und Oratorium. Weitere Impulse durch Meisterklassen u. a. bei Bernarda Fink, Gabriele Lechner und Andreas Mitschke.

“ Bewusst werden und bewusst sein in Bewegung, Tanz und Leben.”

Claudia Binder wird an der École Nationale Supérieure des Arts et Techniques du Théâtre in Paris zur «Costumière du Spectacle» ausgebildet. Am Opernhaus Zürich ist sie ab 1995 Abteilungsleiterin der Damen-Kostümabteilung. Seit 2000 Lehrbeauftragte für die Weiterbildung zur Theaterschneiderei an der Fachschule für Mode und Gestaltung in Zürich. Ab 2001 kreiert sie die Kostüme für diverse Produktionen von Heinz Spoerli. Weitere Kostüme entstehen für Produktionen am Theater St. Gallen sowie für die Produktionen der Free Opera Company seit 2012. Für Anne-Sophie Fenner gestaltet sie die Kostüme für ‚Vol d’Oiseaux‘. Seit 2015 arbeitet sie wieder regelmässig im Auftrag von Christian Spuk für Ballettproduktionen des Opernhaus Zürich.

Karl Gärtner studiert Veranstaltungstechnik und Management an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin. Während seines Studiums arbeitet er an der Volksbühne Berlin, am Puppentheater Halle, am Opernhaus Halle und ist als freier Techniker tätig. Seit der Spielzeit 2012/13 ist Karl Gärtner Beleuchter und Videotechniker am Theater Neumarkt in Zürich. Neben seiner Anstellung am Theater arbeitet er als freier Techniker für Tanz- und Theatergruppen, sowie für Filmproduktionen.